

# Ein Bündnis von Technik und Marketing erobert überall die Kunden

Apps auf dem Smartphone werden Geschäfte verändern, prophezeit ein Experte

**Dr. Ralf Lauterbach, Gründer und Chef der Düsseldorfer Firma Appseleration GmbH, sprach bei den Jonges am 31. Juli über sein Metier.**

Was sind Apps? Die Abkürzung für Applikation bedeutet kleine Zusatzprogramme, die man sich aus dem Computeruniversum auf den kleinen genialen Taschenknecht herunterladen kann, meistens umsonst, mal kostenpflichtig. Viele Menschen – und es werden immer mehr – vernetzen sich mit einer weltweit voranschreitenden Technologie. Das persönliche Empfängergerät, ein Smartphone, das nicht mehr einst wie ein simples Handy nur zum ortsunabhängigen Telefonieren taugt, sondern zudem das ganze Internet bei Bedarf erschließt wie vorher nur ein Heimatanschluss per Festnetz, hat Konjunktur mit steiler Zuwachsrate. 2014 soll die Mobilnutzung die Festnetznutzung übertrumpfen. Apps sind, wie Lauterbach betonte, keine verkleinerten Webseiten, sondern Leistungen in eigenem Format. Die Schritte gehen von der Kundenerforschung über Grafik und Programmierung bis hin zur Vermarktung.

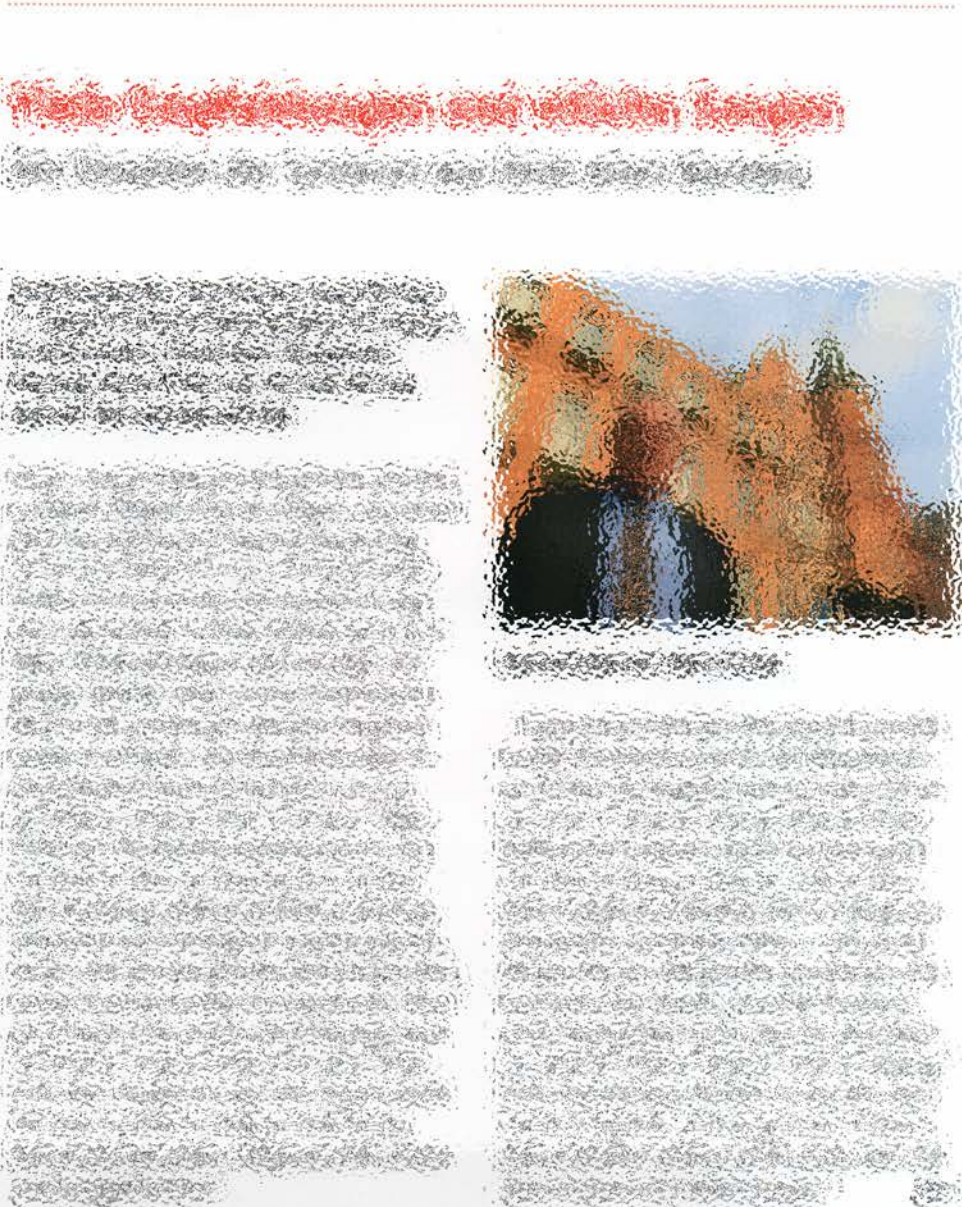
Und integriert per Apps werden jede Menge Verführungen zur Lebenserleichterung, auf die der Kunde womöglich selbst gar nicht gekommen wäre. Irgendwann bis hin zum Navigations-Assistenten für den Supermarkt – damit man die Butter schneller findet. Noch ist der technische Aufwand dafür zu hoch und nicht rentabel, aber in gar nicht ferner Zukunft wird der Kunde von seinem Smartphone zielstrebig zum Kühl-

regal geleitet und zugleich über ein billigeres Angebot des einen Kilometer entfernten anderen Supermarktes informiert. Soll er dann lachen oder weinen? Auch der Zahlungsverkehr, der Kauf von Fahrkarten oder Benzin zum Beispiel, wird von Apps bald umgekrepelt und automatisiert.

„Ihre Kunden sind mobil. Haben Sie auch schon dafür eine Marketingstrategie?“, fragte Lauterbach speziell die mittelständischen Unternehmer im Publikum. Wenn sie es

nicht hätten, würden ihnen die Kunden bald davonlaufen. „Kunden erwarten überall und gleichzeitig Information und Mehrwehrt.“

Einen verblüffenden Gag namens Spacecraft 3D, erfunden von der NASA, präsentierte Lauterbach zum Abschluss. Man lasse das Smartphone einen Zettel mit kryptischen Zeichen lesen, und schon zeigt es ein Objekt in dreidimensionaler Darstellung. Dieses App könnte Warenhauskataloge künftig ergänzen und irgendwann vielleicht abschaffen. sch-r



Lauterbach zeigt Symbole für Apps auf der Leinwand. Foto: sch-r